

Halleische Zeitung

vorm. im G. Schwelbke'schen Verlage. (Halleischer Courier.)

N 972.

Verlag der Actien-Gesellschaft Halleische Zeitung.

Halle, Mittwoch, 19. November.

Verantwortl. Redacteur: Professor Dr. G. Gerhard.

1884.

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark.

Halleischer Tagesbericht.

Deutsches Reich.

Am heutigen Dienstag, Nachmittag 2 Uhr, wird die afrikanische Konferenz wieder zusammengetreten, um über den ersten Punkt des Programms zu verhandeln, welcher die Handelsfreiheit auf dem Kongo betrifft.

Vernehmliche Nachrichten.

Berlin, 17. November.

Se. Majestät der Kaiser gedachte am Montag Abend 6 1/2 Uhr in Begleitung des Kronprinzen, des Prinzen August von Württemberg, des Erbprinzen von Baden und des Prinzen Ludwig Wilhelm von Baden zur Abhaltung einer Hofjagd mittelst Geyrasuges nach Bellingen abgereist.

Zu den Reichstagswahlen.

Die Parteiverhältnisse in der Wählerklasse kommen zum ersten Ausdruck nur bei den Doppelwahlen, bei den Einzelwahlen sind die Parteien durch die Wahlvereine in der Regel nicht mehr vertreten.

Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß eine solche Einrichtung einen Mißstand beseitigen würde, der die Interessen der Arbeiter bisher in nicht unbedeutender Weise geschädigt hat. Wie oft finden Arbeiter in einem gewissen Industriebezirke trotz aller Bemühungen keine Arbeit, während in einer entfernteren Gegend Nachfrage nach der angeblichen Art von Arbeit in genügendem Maße vorhanden ist.

Das Eisenbahnunglück bei Hannau.

Hannau, den 14. November.

Die Kunde von einem Eisenbahnunglück, durch welches aus Hannau gegen 100 Arbeiter getödtet, wurde heute Nachmittag unter Stad. Am Müllers zu erfahren, wurde es zum nächsten Tage nach Hannau, wo ich bald die volle Beschaffenheit der Katastrophe ermittelte.

Vernehmliche Nachrichten.

Berlin, 17. November.

Se. Majestät der Kaiser gedachte am Montag Abend 6 1/2 Uhr in Begleitung des Kronprinzen, des Prinzen August von Württemberg, des Erbprinzen von Baden und des Prinzen Ludwig Wilhelm von Baden zur Abhaltung einer Hofjagd mittelst Geyrasuges nach Bellingen abgereist, nachdem Allerhöchstdieselbe noch am Nachmittag dem Reichskanzler Fürsten Bismarck eine längere Audienz erteilt hatte.

montane Stimmen (incl. der westlichen) abgegeben. 1884: 1392267, — der ultramontane Zuwachs beläuft sich auf 117290. Die Polen sind von 194894 Stimmen auf 203068, also um 8192 Stimmen gewachsen. Die Sozialdemokraten: von 311961 auf 326241, — die Zunahme der sozialdemokratischen Stimmen beträgt also 214280. Die Deutschen hatte 1881: 143889, 1884: 144677 Stimmen. Zuwachs 49. Eine Abnahme ist bei folgenden Parteien zu verzeichnen: der Zentrumspartei: von 379203 auf 341771 Stimmen (Abnahme 47530), die Volkspartei von 104322 auf 72915 (Abnahme 30000); den größten Rückgang weist die Partei der freien Willigen Stimmen auf, die 1881: 101218, im Jahr 1884: 86000 Stimmen hatte.

Das Eisenbahnunglück bei Hannau.

Die Kunde von einem Eisenbahnunglück, durch welches aus Hannau gegen 100 Arbeiter getödtet, wurde heute Nachmittag unter Stad. Am Müllers zu erfahren, wurde es zum nächsten Tage nach Hannau, wo ich bald die volle Beschaffenheit der Katastrophe ermittelte.

Vernehmliche Nachrichten.

Berlin, 17. November.

Se. Majestät der Kaiser gedachte am Montag Abend 6 1/2 Uhr in Begleitung des Kronprinzen, des Prinzen August von Württemberg, des Erbprinzen von Baden und des Prinzen Ludwig Wilhelm von Baden zur Abhaltung einer Hofjagd mittelst Geyrasuges nach Bellingen abgereist, nachdem Allerhöchstdieselbe noch am Nachmittag dem Reichskanzler Fürsten Bismarck eine längere Audienz erteilt hatte.

Zu den Reichstagswahlen.

Die Parteiverhältnisse in der Wählerklasse kommen zum ersten Ausdruck nur bei den Doppelwahlen, bei den Einzelwahlen sind die Parteien durch die Wahlvereine in der Regel nicht mehr vertreten.

Wie aus guter Quelle verläuft, beabsichtigt die Regierung sogenannte Arbeitsämter einzurichten, denen die Aufgabe zufallen soll, eine genaue Kontrolle über das Angebot von Arbeit und die Nachfrage nach Arbeit in den einzelnen Industriezweigen und in benachbarten Landestheilen zu führen, so daß sowohl Arbeitgeber, welche Arbeiter brauchen, dort anfragen können, wo sie solche finden, als auch die Arbeiter selbst erfahren können, wo sie möglicher Weise Arbeit finden können. Ob der mit dieser Einrichtung verbundene Zweck, den freienten Arbeitern leichter Gelegenheit zu verschaffen, Arbeit zu finden, und den Arbeitgebern die Möglichkeit zu geben, schnell passende Arbeiter herbeizuführen, in volkommenem Maße erreicht werden wird, als dies jetzt im freien Verkehr geschieht, lassen wir dahingestellt; die geringen Kosten einer solchen Einrichtung lassen die Sache als eines Versuches werth erscheinen.

Die Ursache des schrecklichen Unglücks ist nach den übereinstimmenden Angaben der Beamten in der ermittelten Ursache des Unglücks die schlechte Bauart der Weichen, welcher den verhängnisvollen Irrthum beging, die Weichen herabzulassen, ohne daß die Weichen den entsprechenden Signal gegeben hätten, indem er das Signal gab, ohne die Weichen zu betätigen. Die Ursache des Unglücks ist nach den übereinstimmenden Angaben der Beamten in der ermittelten Ursache des Unglücks die schlechte Bauart der Weichen, welcher den verhängnisvollen Irrthum beging, die Weichen herabzulassen, ohne daß die Weichen den entsprechenden Signal gegeben hätten, indem er das Signal gab, ohne die Weichen zu betätigen.

— In dem Dank des Herrn Dr. Alexander Metz: an seine Wähler, den wir in der Zeitung „Saale-Bl.“

Weihnachts-Ausverkauf. Teppiche

zu streng Fabrikpreisen. reellen

Brüssel- und Velour-Teppiche
 130 br., 200 lg. n. 10-12
 170 br., 255 lg. n. 13-18
 200 br., 270 lg. n. 18-24
 270 br., 355 lg. n. 30-42
 335 br., 400 lg. n. 45-70

Smyrna-Teppiche prima Qualität
 270 br., 335 lg. n. 120-160
 300 br., 400 lg. n. 220-240
 335 br., 400 lg. n. 240-270
 Smyrna auf Bestell. in jed. Grösse lieferbar.

Schwere Fall-Gardinen
 einzelne Restev. 14-20 Mtr. à 60, 80, 90, 90, einzelne Fenster früher 15-20 Mtr., jetzt 5-6 Mtr.

Einzel. Sopha-Bezüge
 und einz. Reste Möbelstoffe für den halben Werth.
 Schwere Portierenstoffe mit Franz., Mtr. 0,80, 1 Partie eleg. Fischböden mit Schnur und Quasten, Stok. 3/4, 4, 5 und 6 Mtr. Läuferstoffe für Stuben u. Treppen, Meter 50, 60.

Emil Biber, Berlin, nur Wilhelmstr. 84., I. Etage,

n. d. Kriegsministerium. Filialen habe ich nicht. Bitte genau auf meine Firma zu achten! Ausserhalb Nachnahme. Umtausch während 14 Tagen gestattet.

13862]

Halle a/S., den 15. November 1884.

P. P.

Hiermit Ihnen die ergebene Mittheilung, daß ich mein seit 10 Jahren am hiesigen Plage unter der Firma

Allgem. Deutsches Consum-Geschäft J. Rosenberg, Gr. Ulrichstrasse 14

bestehendes **Putz-, Mode- und Weisswaaren-Geschäft** am heutigen Tage an Herrn

S. Herrmann aus Berlin

käuflich übergeben habe. Zudem ich Ihnen für das mir in so reichem Masse geschenkte Vertrauen meinen Dank ausspreche, bitte ich Sie höflichst, dasselbe auch auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen.

Hochachtungsvoll **J. Rosenberg.**

Bezugnehmend auf vorstehende Annonce, bitte ich Sie, das meinem Vorgänger in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auch auf mich gütlich übertragen zu wollen. Durch langjährige, selbstständige Thätigkeit in meinem Berliner Engros-Geschäft bin ich in der angenehmen Lage, allen an mich gestellten Anforderungen gerecht werden zu können.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch streng reelle Bedienung, gute Waare und billige Preise, im Detail nur zu Engros-Preisen, mir Ihr Vertrauen und Ihre Zufriedenheit zu erwerben und zu erhalten.

Hochachtungsvoll **S. Herrmann, Grosse Ulrichstrasse 14.**

Täglich: Fr. Holländer Austern empfängt

Wilh. Schubert.
 Frische Seemuscheln, Frische Trüffel, Grüne Pomeranzfrüchte empfing

Wilh. Schubert.
 Feinsten Astrach, Caviar, Prima geräucherten Rheinlaach, Lüneburger Bienen-Nennungen, Aecht Teltow'r Rübchen, Feinstes Hamburger Rauchfleisch, Rügenwald, Gänsebrüste, Strassburger Gänseleber-Pasteten, Aal in Gelée empfangt (13872)

Wilh. Schubert, gr. Stein- u. gr. Ulrichstrassen-Edt.

Friscchen Seedorf empfangt (13897) **Julius Bethge.**

Wiedersdorf. Zur Kirmess Donnerstag den 20. November Ball, wozu freundlichst einladet (13864) **Barth.**

Privat-Cirkel der Frödel'schen Erziehungs-Anstalt. Für eine in meinem Anstalt ausgebildete jüngere Kindergärtnerin aus guter Familie, Engländerin, suche ich einen Privatcirkel einzurichten und flehe geehrten Respektanten gern mit näherer Auskunft zu Diensten. (13895)

Lina Sellheim, Seminar für Kindergärtnerinnen. Eine Restauration mit Situations-Geh. o. d. pass. Räume zu Neujahr resp. 1. Oct. gesucht. Näheres i. d. Expedition d. Blattes. (13885)

Handschuhfabrik en gros. von ein detail. **Albert Grötzer,** gr. Steinstr. 13, Gde der Mittelstraße. **Größtes Lager Schlipse und Cravatten,** große Auswahl in selbstgefertigten **Hosenträgern,** Anfertigung und Lager feinsten **Reithosen und Reitbesätze.** Bestellungen nach Maß in aller Kürze. **Vorzügliche Handschuhwäusche.** **Argosy-Hosenträger** sind noch immer zu haben. (13901)

— Patent „Apollo“ — mit Stimmus und Schall-Ausstattung ist zur gest. Ausg. an. (13871) **Pianino Patent.** — zug in hochgelegener Prüfung in meinem Manahme Bestellungen hierauf an. **F. Kühne, Scharrngasse 9a.**

Halle a/S., im November 1884. **P. P.** Einem hochgeehrten Publikum beehre ich mich hierdurch ergebenst mitzuthellen, dass ich mein am hiesigen Platze, **Geiststrasse 2** bestehendes **Bier- und Wein-Import-Geschäft „Moabit“** in Folge andauernder Krankheit meinem langjährigen Mitarbeiter Herrn **Max Bilgenroth** käuflich übergeben habe. Indem ich für das mir jederzeit entgegengebrachte Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe in ungeschmälerter Weise auch auf meinen Herrn Nachfolger geneigst übertragen zu wollen. Hochachtungsvoll **Clemens Egidy.** Mit dem heutigen Tage übernehme ich das von Herrn **Clemens Egidy** bisher mit bestem Erfolge betriebene **Bier- und Wein-Import-Geschäft „Moabit“** und bitte ein hochgeehrtes Publikum das meinem Herrn Vorgänger in so reichem Masse geschenkte Wohlwollen auch mir ferner gütigst zu Theil werden zu lassen. **Halle a/S., den 17. November 1884.** (13889) Mit vorzüglicher Hochachtung **Max Bilgenroth.**

Bekanntmachung. Von einer auswärtigen Concursmasse habe ich bedeutende Posten **Wollwaaren zu Spottpreisen** übernommen, welche ich mit dem heutigen Tage zum Verkauf stelle. Besonders Herren, Damen und Kinderhosen, Strickjagen, Strickjacken, Barckenhemden, Jagdwästen, Capotten, Hücher jeder Art, Unterhüde, Schürzen, Strickgarne, Handschuhe, Hands, Schmanttücher in Wolle und Seide, Westen, Schürzen, Hüde, gest. Streifen, Strümpfe und Socken u. s. w. **Die Preise sind fabelhaft billig.** **Richard Ring, 8. Barfüsserstr. 8.**

Kinderbewahr-Anstalt zu Glaucha. Die Freunde unserer Anstalt bitten wir ergebenst, auch bei dem nächsten Christfest ihrer Gütigkeit zu gedenken und durch Spenden an Geld, Bekleidungsstoffen und andern nützlichen Sachen dazu beitragen zu wollen. Daß wir unter 110 feinen Heflingen, alles Kinder armer Eltern, die Freude einer Weihnachtsfeier bereiten können. Zur Aufnahme von Spendenungen ist Frau Postler Knuth, Mittelstraße 7 bereit, auch können dieselben in der Anstalt selbst im Galen Schaal ab gegeben werden. **Der Vorstand. Helm, Stadtalh.** (13892)

Für Zuckerfabriken. Große trockne Lageräume an der Schiffsaale (Kette) und an der Bahn mit Schienenverbindung. **August Mann, Produkten und Expedition.** (13806)

Familien-Nachrichten.

Allen denen, welche am gestrigen Begräbnistage unsern lieben Sohnes Ernst zu schmerzlichen Beweise wohlthigender Theilnahme im Indagaben, sagen herzlichsten Dank. **Halle (S.), den 17. November 1884.** **Strey, Postsecretair, u. Fran.**

Dank.

Zurückgekehrt von der Gruft unseres lieben, guten, unvergesslichen Vaters, drängt uns unser Herz, für die vielen edlen Beweise herzlichster Theilnahme und Liebe, die uns von allen Seiten dargebracht worden sind, unselbst im tiefsten, innigsten Dank auszusprechen. Zunächst danken wir dem Herrn Pastor Simon für die trostreichsten Worte, dem Herrn Kantor Viehe für die theilnehmende und erregenden Kranzgesang, um dadurch dem theuren, allseitig geliebten und nun so schmerzlich gemißten Willk die letzte Ehre zu erweisen. Ferner noch unsern herzlichsten Dank allen den lieben Verwandten, Freunden u. Bekannten von nah und fern, welche den Sarg des Selbsten mit Palmzweigen, Kränzen und Kränzen überreich schmückten, ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten u. durch ihre Beileidsbezeugungen unsern Herben, bitteren Schmerz zu lindern bestrahlet waren. Wohl Gott Ihnen solche Liebe und Theilnahme reichlich vergelten. **Großh. bei Leipzig, den 16. November 1884.** Die tieftrauernde Familie **Gempel.** (13883)

